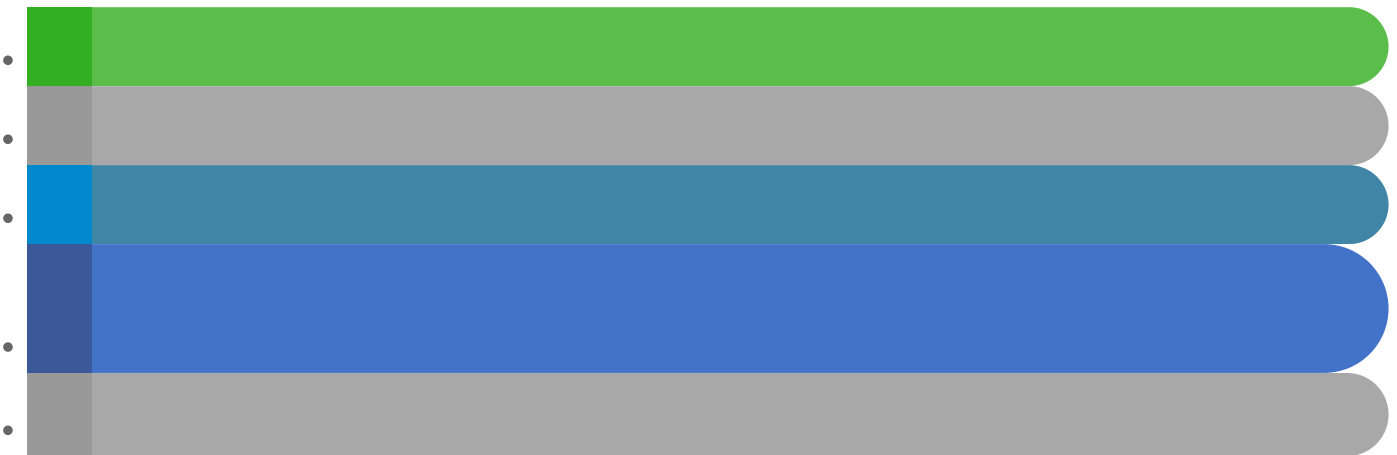


Teile mit deinen Freunden:



Lesezeit: ca. 3 Minuten

## Natürliche Haarfarbe und das Ergrauen der Haare

Alle natürlichen Haarfärbemittel basieren auf zwei Zelltypen, die die Produktion von Farbstoffen im Haar steuern. **Die Matrix** enthält zwei Zelltypen, die sich etwa alle 24 Stunden teilen. Neben den Keratinozyten (A-Keratinozyten sind der vorherrschende Zelltyp in der Epidermis, der äußersten Hautschicht, die 90% der dort vorkommenden Zellen ausmacht) die durch Keratinisierung zu Keratin werden (Keratin gehört zu einer Familie von faserigen Strukturproteinen) , "Melanozyten (Melanozyten sind melaninproduzierende Zellen, die von der neuronalen Krebste abgeleitet sind und sich in der unteren Schicht der Epidermis der Haut, der mittleren Schicht des Auges, dem Innenohr, den Hirnhäuten, den Knochen und dem Herzen befinden)" (sphärische Zellkörper) mit zahlreichen Verzweigungen gebildet werden. Sie bilden den Farbstoff des Haares, Melanin, und geben es über ihre Verzweigungen an die Keratinozyten ab, die es nach oben transportieren. Sie finden sich als reiskornförmige Partikel in den Hornhautzellen und werden von innen nach außen dichter.

### Farbtiefe

Farbtiefe beschreibt mit Hilfe von 9 Zahlen, wie hell oder dunkel das Haar ist: 2\_ = schwarz3\_ = dunkelbraun4\_ = mittelbraun5\_ = hellbraun6\_ = dunkelblond7\_ = mittelblond8\_ = hellblond9\_ = hellblond10\_ = hellblondFarbrichtungFarbrichtung beschreibt mit Hilfe von 10

Zahlen, ob da

Referat mit dem Thema Ergrauen der Haare weiterlesen ....

Das Haar, das aschig, golden oder rötlich nuanciert ist: Entscheidend sind der Pigmentgehalt des Haarschaftes und die physikalischen Effekte. Zu den physikalischen Einflüssen gehören Lichtreflexion und Lichtabsorption, die durch Haardicke, Schaftform und Ultrastruktur bestimmt werden. Der Eindruck von weißem Haar entsteht durch das Fehlen des Pigments Melanin, vor allem durch Lichtreflexion. Der Eindruck von schwarzem Haar entsteht wieder durch die Absorption von Licht. Die Haarfarbe hat ein Spektrum von grau, gelb, rot über braun bis schwarz. Drei Klassen des Pigments (Ein Pigment ist ein Material, das die Farbe des reflektierten oder transmittierten Lichts durch wellenlängenselektive Absorption verändert) Melanin sind bekannt: Eumelanin, Phäomelanin (Melanin ist ein breiter Begriff für eine Gruppe natürlicher Pigmente, die in den meisten Organismen vorkommen) und Neuromelanin (Neuromelanin ist ein dunkles Pigment im Gehirn, das strukturell mit Melanin verwandt ist). Entscheidend für die Bildung der Haarfarbe sind die schwarzbraunen Eumelanine, die gelben bis rotbraunen Phäomelanine und die Trichochrome, die den Phäomelaninen zugeordnet werden können und insbesondere im roten Echthaar nachgewiesen werden können. Das Ergrauen oder Aufhellen der Haare ist ein typisches Zeichen für den physiologischen Alterungsprozess beim Menschen. Das Haar wird nicht wirklich grau, sondern weiß. Die graue Farbe ist ein optischer Effekt, da gleichzeitig pigmentiertes und depigmentiertes Haar vorhanden ist.

Die abnehmende Funktion der pigmentbildenden Zellen (Melanozyten) führt zu einem zunehmenden Pigmentverlust im Haarschaft. Diese Phänomene können an einem einzigen Haar beobachtet werden. Während die Haarfarbe an der Spitze noch normal ist, nimmt die Pigmentierung entlang des Schaftes ab, bis das Haar kein Pigment mehr enthält. Die weiße Farbe des Haares ergibt sich aus der Eigenfarbe des Haarkeratins und der Reflexion des Lichts. Der Beginn der Ergräunung ist genetisch determiniert und beginnt bei Kaukasiern im Alter von ca. 30 Jahren. 50 % der Menschen im Alter von 50 Jahren haben 50 % weiße Haare sichtbar. Bei Schwarzen beginnt die Ergräunung erst mit Mitte vierzig. Barthaar wird in der Regel

vor den Haaren des Kopfes und vor den Haaren des Körpers weiß. Die Schläfen auf dem Kopf sind in der Regel die ersten, die betroffen sind. Von frühem Ergrauen spricht man, wenn Kaukasier vor dem 20. Lebensjahr weiße Haare entwickeln und Schwarze vor dem 30. Lebensjahr. Eine autosomale Dominanz (Dominanz in der Genetik ist eine Beziehung zwischen Allelen eines Gens, bei der die Wirkung eines Allels auf den Phänotyp den Beitrag eines zweiten Allels am gleichen Ort verdeckt) **Vererbung** mit unterschiedlicher Expressivität (Expression) vermutet wird.

Frühe und schnelle Vergrauung kann bei schweren Krankheiten wie z.B. schwerem Fieber auftreten. Darüber hinaus ist die relativ häufige perniziöse Anämie (Vitamin B12-Mangelanämie, zu deren Typus die perniziöse Anämie gehört, eine Krankheit, bei der aufgrund eines Mangels an Vitamin B12 nicht genügend rote Blutkörperchen vorhanden sind), eine spezielle Form der "Anämie", andere Autoimmunhormonkrankheiten, Vitamin A-Mangel (Vitamin A-Mangel oder Hypovitaminose A ist ein Mangel an Vitamin A in Blut und Gewebe), Eisenmangelanämie (Eisenmangelanämie, auch Eisenmangelanämie genannt, ist Anämie durch Eisenmangel) und andere Krankheiten sollten berücksichtigt werden. Vorzeitiges Ergrauen kann auch ein Teilsymptom seltener Syndrome sein. Im Falle einer frühen und schnellen Vergrauung ist daher eine interne und dermatologische Beratung empfehlenswert. Die Vergrauung der Haarsträhnen basiert auf der Anpassung der Pigmentzufuhr durch die Pigmentzellen aus der Haarpapille in das Haar, der Reduzierung des Fettgehalts und der Erhöhung des Luftgehalts. Vorzeitiges Grauen bei Infektions- und Nervenerkrankungen, darüber hinaus Schock, oft mit "Depigmentierung" an anderer Stelle, wurde gefunden, aber das genaue Vorgehen ist unbekannt. 1: Haarschaft2: Haarspitze3: Haarmittelstück4: Haarwurzel5: Haarwurzel6: Haarzwiebel7: Talgdrüsen8: Haarfollikel (Ein Haarfollikel ist ein haarproduzierendes Säugetierhautorgan) muscle9: Haarfollikel10: Innenwurzelscheide11: äußerer Wurzelschmerz13: Matrix14: Papille (Die Dermis oder Corium ist eine Hautschicht zwischen Epidermis und Unterhautgewebe, die hauptsächlich aus dichtem, unregelmäßigem Bindegewebe besteht und den Körper vor Stress und Belastung schützt)